ROUEN TOURISME

Stadtplan



Geschichte

Ein Geschichtsbuch unter freiem Himmel
Willkommen in Rotomagus! Die alte gallo-römische Stadt Rouen wurde von den Römern am rechten Ufer der Seine gegründet. Im Mittelalter, im J. 911, wurde Rouen zur Hauptstadt des Herzogtums Normandie, das von dem Wikingerführer Rollo regiert wurde. Er war der erste Herzog in einer Reihe, zu der auch Wilhelm der Eroberer und Richard Löwenherz gehörten. Die Immersive Viking City lässt das Epos der Wikinger wieder aufleben (45). Die S.t-Julien Kapelle in Petit-Quevilly (47) ist der einzige Überrest eines herzoglichen Herrenhauses.

Die religiöse Macht prägte dieses Gebiet mit der Kathedrale (1) und den mächtigen Abteikirchen wie der von St.-Ouen (7), von St.-Martin-de-Boscherville (13) oder von Jumièges (12). Nicht ohne Grund nannte Victor Hugo Rouen „die Stadt der hundert Kirchtürme". Sie war eine der ersten Städte, die kommunale Privilegien erhielt und sich im Königreich autonom verwalten durfte. Gegenüber der Kathedrale erhebt sich ein Belfried mit seinem Anbau, dem Gros-Horloge (2). Doch auch diese Pracht konnte die Stadt nicht vor Hungersnöten, Krieg und Pest bewahren, wovon der Aître St.-Maclou (4), ein seltener, von Knochengängen umgebener Pestfriedhof, noch heute Zeugnis ablegt. Auf der Place du Vieux-Marché wurde 1431 Jeanne d'Arc bei lebendigem Leib verbrannt. Der Donjon (9), einziger Überrest der Burg von Rouen, zeugt von diesem Ereignis und das Historial (10) lässt einen in das Epos der französischen Nationalheldin eintauchen.

Zur damaligen Zeit fand das Parlament der Normandie (5) mit seiner finessenreichen Architektur hier seinen Sitz und zog die Ansiedlung der Parlamentarier mit sich. Daher stammen die vielen Herrenhäuser aus dem 16. bis 18. Jh., wie das Hôtel de Bourgtheroulde (8).

Im 19. Jh. sprang Rouen auf den Zug der industriellen Revolution auf. Die Hafenaktivitäten nahmen zu, die neue Eisenbahn ließ das Seine-Ufer zu einem Erholungsort werden. Spinnereien und Arbeiterviertel, wie in Elbeuf, gestalteten das Gebiet neu.

Der 2 Weltkrieg traf die Region schwer. Während des Wiederaufbaus entstand der gewagte Bau des Archivturms Tour des Archives (11). 1976 wurde bei der Restaurierung des Justizpalastes die Maison Sublime (5) entdeckt, das älteste jüdische Denkmal Frankreichs.


Die Buchhändlertreppe in der Kathedrale von Rouen

Kunst

Eine Gegend, die inspiriert
Maler fanden hier eine unerschöpfliche Inspirationsquelle. Ihre impressionistischen Meisterwerke sind im Musée des Beaux-Arts (14) zu sehen. Zahlreiche Museen mit kostenlosem Eintritt begeistern mit ihrer Vielfalt jeden Kunstliebhaber. Antiquitäten (16) und Naturkunde-Exponate (17) sind in einem ehemaligen Kloster (Geschlossen bis 2028) untergebracht, während beeindruckende Keramiken (16) in einem Stadthaus aus dem 17. Jh. ausgestellt sind.

Liebhaber der Schmiedekunst finden im Musée Le Secq des Tournelles (15) die weltgrößte Sammlung. Schulnostalgiker kommen im Musée de l'Éducation (19) auf ihre Kosten. Kunsthandwerk und Keramik sind im Quartier des Antiquaires und im Aître St.-Maclou mit der Galerie des Arts du feu vertreten. (4). Vor der Stadt führt eine geweihte Straße von der Abtei St.-Martin-de-Boscherville (13) zur Abtei von Jumièges (12), einem Juwel der romanischen Kunst.

Die Gotik ist überall präsent, mit der höchsten Kathedrale (1) Frankreichs und ihrer Fassade aus Steinspitzen, die nur in der Kirche St.-Maclou (3) ihresgleichen findet, oder im prächtigen Innenraum der Abteikirche St.-Ouen (7). Die Renaissance spiegelt sich im Uhrenturm Gros-Horloge (2) und im Bureau de Finances (6) wider, deren Anmut dem der fabelhaften Glasfenster aus dem 16. Jh. in der Kirche St.-Jeanne-d'Arc (11) entspricht.

Die zeitgenössische Architektur lässt sich entlang des Flusses bewundern, mit Vorzeige projekten wie dem Tour des archives (41), dem von Dominique Perrault entworfenen Palais des sports Le Kindarena (43) und dem Le 108 (44), dem Sitz der Metropole. Das literarische Erbe kann an vier Orten nacherlebt werden. Gustave Flaubert wurde im heutigen Musée d'histoire de la médecine (20) geboren und schrieb seine schönsten Texte im Schatten seines Pavillons (21) in Croisset. Pierre Corneilles Kindheit lässt sich in seinem Geburtshaus in Rouen (22) und in seinem Land-haus (23) in Petit-Couronne nachvollziehen. Die künstlerische Strahlkraft der Stadt wird durch viele zeitgenössische Werke in den Kunstgalerien ergänzt: im FRAC (25), Centre photographique Rouen Normandie (46), Shed (27) und im Kunstzentrum de la Matmut (26) sowie bei den Festivals des Arts vivants.


Claude Monet, *La Cathédrale de Rouen. Le portail et la tour d'Albane. Temps gris*, 1893–94. Rouen, Musée des Beaux-Arts

Industrie

Das Abenteuer der Industrialisierung
Seit dem 16. Jh. haben Handel, Textilindustrie und die Herstellung von Fayencen, die im Keramikmuseum (16) oder in der Galerie des Arts du feu (4) zu sehen sind, zur Entwicklung des Seine-Tals beigetragen. Versetzen Sie sich in die Zeit der industriellen Revolution Frankreichs im 19. Jh. Damals waren Rouen und Elbeuf Pionierstädte mit ihren Werkstätten, Manufakturen und Fabriken, die das Stadtbild prägten.

Textil-, Hafen-, Fayence- und Chemieindustrie – alle wichtigen Wirtschaftszweige wurden von der privilegierten Lage der Stadt zwischen der Hauptstadt Paris und dem Meer, mit der Seine als Hauptverkehrsader, angezogen.

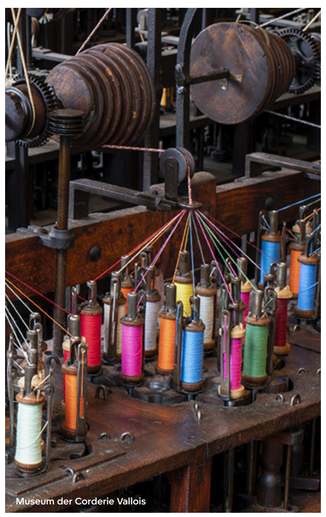
Hinter der Mühle St.-Gilles befindet sich das Industriemuseum Expotec 103 (28) mit einer einzigartigen Sammlung von Dampfmaschinen, einer Schmiede und einer Druckerei. Die Textilindustrie entwickelte sich rasch in Rouen und Umgebung. In Elbeuf expandierte Ende des 19. Jh. die königliche Wolltuchmanufaktur Ludwigs XIV. Elbeuf gelang es besonders gut, die Zeugnisse dieser Zeit durch vorbildliche Sanierungen zu bewahren.

So beherbergt die ehemalige Fabrik Blin & Blin heute die Fabrique des savoirs (42) und das Cirque-Théâtre (29). Im Museum Corderie Vallois (31) dreht sich alles rund um die Baumwolle. Hier sind Maschinen zur Herstellung von bunten Garnrollen zu sehen, die noch heute durch die Bewegung des Schaufelrads angetrieben werden.

Die Industrie in Rouen ist auch ein lebendiges Erbe – allen voran der Hafen, der größte Getreideexporteur Europas, mit seinen enormen Silos und den riesigen Schiffen, die bei kommentierten Bootsfahrten auf der Seine beobachtet werden können.

Die Gustave-Flaubert-Brücke (32), die höchste Hubbrücke Europas, ist das Tor zum Hafen und bildet die Kulisse für die alten Hangars und die backsteinernen Maré-graphes (Gezeitenmesser) entlang des Flusses. In einem Hangar ist das Musée maritime fluvial et portuaire (33) untergebracht, das die gesamte Geschichte der Schifffahrt auf der Seine und auf dem Meer erzählt.

Im Atrium (34), mit thematischen Ausstellungen, stehen die wissenschaftlichen, technischen und industriellen Errungenschaften der Normandie im Mittelpunkt.


Museum der Corderie Vallois

Natur

Die majestätische Seine
Wir alle haben das Bild einer üppigen Normandie vor Augen, mit Apfelbäumen, Kühen und vollen Einkaufskörben. Diese natürliche, großzügige und grüne Normandie ist zum Greifen nah.

Die Seine, einer der schönsten Flüsse der Welt, ist untrennbar mit dem Leben in Rouen verbunden. Eine Radtour ist eine der besten Möglichkeiten, die Flussufer naturnah zu entdecken.
Der Radweg „La Seine à Vélo" verbindet Paris mit dem Ärmelkanal. Er durchquert die Metropolregion Rouen auf einer Länge von 100 Kilometern und führt durch 22 Gemeinden. Die Strecke ist sowohl für geübte Radsportler als auch für Freizeitradler leicht befahrbar, gut ausgeschildert und lädt zu erholsamen Pausen ein.

Das Seine-Tal ist auch für seine Fähren bekannt, die Fußgänger und Fahrzeuge von einem Flussufer zum anderen bringen. Eine weitere Besonderheit sind die ausgedehnten Staatswälder. Wo immer man sich in Rouen befindet, der Wald ist nie weit. Keine andere französische Stadt ist von so viel Wald umgeben wie die Hauptstadt der Normandie. Drei ihrer Staatswälder tragen das nationale Label Forêt d'Exception: der Forêt de Roumare mit seinen Wildschweinen, der Forêt Verte und der Forêt de La Londe-Rouvray.

Begeben Sie sich in die Höhe und genießen Sie die schönsten Aussichten auf Rouen und den Regionalpark „Boucles de la Seine Normande". Die Hänge der Côte St.-Catherine (39) und Côte de Canteleu (40) bieten atemberaubende Panoramen und lassen Sie die Lage der Stadt zwischen Seine, bewaldeten Hängen, Kreidefelsen und Waldmassiven erfassen.

Einen beeindruckenden Blick auf das Seine-Tal bieten die Aussichtspunkte des Château Robert le Diable (35) im Wald von La Londe-Rouvray und des Roche Fouet von Orival (36). Von der Côte St. Auct auf der Seite von Elbeuf (37) und den Hängen von St.-Adrien in Belbeuf genießen Sie eine atemberaubende Aussicht auf den Flusslauf und seine bewaldeten Inseln.

In Duclair und Barneville-sur-Seine (38) gibt es mehrere Aussichtspunkte mit Blick auf die Obststraße, auf Jumièges und seine Umgebung mit Freizeitzentrum und Badestelle. Südlich von Rouen liegt das Freizeitzentrum Bédanne. Es trägt das Siegel École Française de Voile und ist bei Wassersportlern sehr beliebt.


Aussichtspunkt La Roche Fouet

Gastronomie

Eine von der UNESCO gekrönte Gastronomie
Im Land des Cidre, des Käses und der Jakobsmuscheln wird die kulinarische Vielfalt zelebriert: von den Obstgärten der Normandie bis zu den größten Tafeln der Welt, denn Rouen ist Teil des UNESCO Creative City Netzwerks im Bereich Gastronomie. Diese Auszeichnung würdigt die Maßnahmen der Stadt zur Förderung einer exzellenten Gastronomie, besonders im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung.

Wer die regionalen Produkte probiert, taucht ein in die Geschichte Rouens. Die Esskultur wird hier in mehr als 650 Restaurants gepflegt. Die Köche von Rouen verleihen den Köstlichkeiten der Normandie ihren kreativen Touch. Im Club des Toques haben sich die größten Köche Rouens zusammengeschlossen, um ihr reiches gastronomisches Erbe zu bewahren und weiterzugeben.

Auch feiert Rouen jedes Jahr die Gastronomie, im Rahmen des gast- und familienfreundlichen Festivals Rouen à Table ! Zu den Spezialitäten Rouens, die seit Jahrhunderten Feinschmecker begeistern, gehört der „Sucre de Rouen", der aus Wasser, Zucker, Karamell sowie Apfel- und Zitronenaroma hergestellt wird. Schauen Sie bei Les Confiseurs (42), einem Atelier mit Ladenlokal, bei der Herstellung zu.

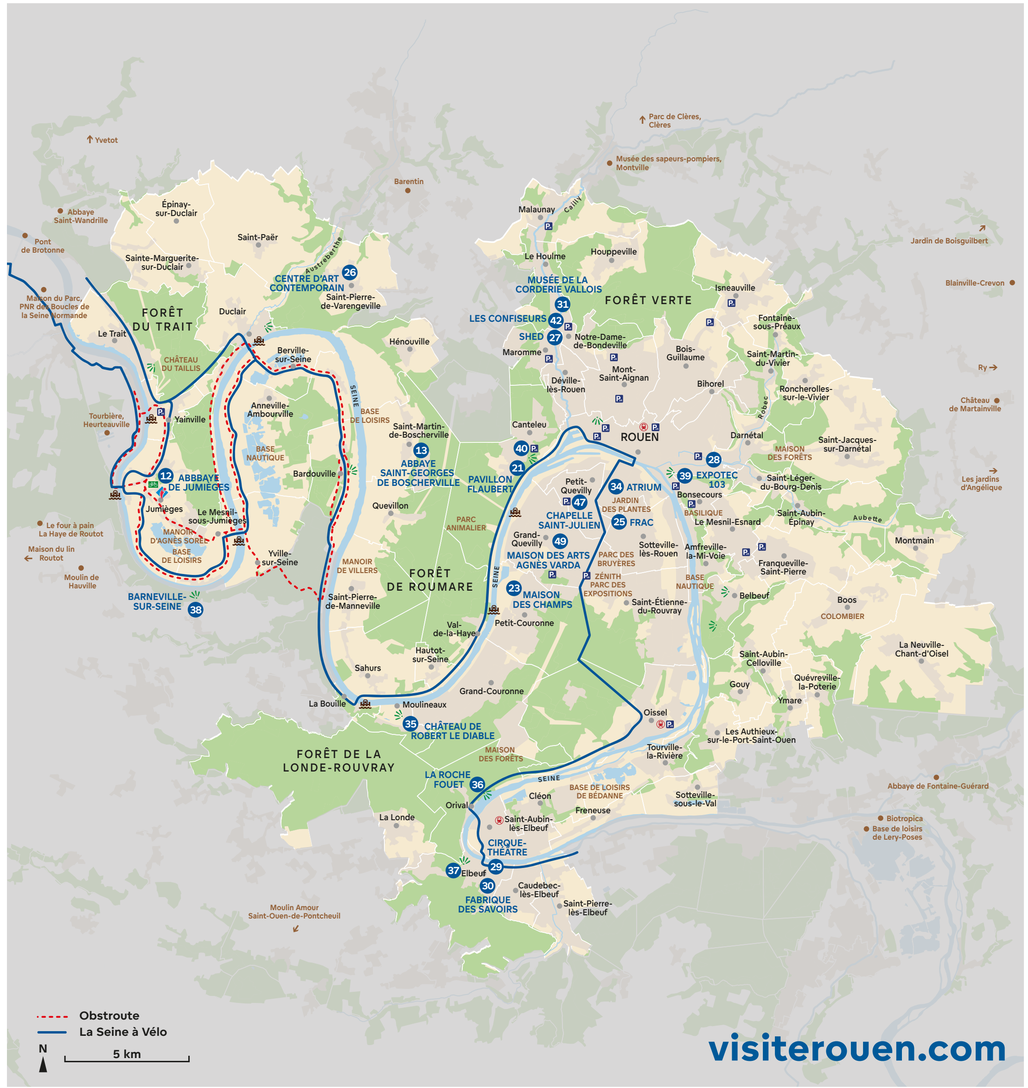
Auch die Ente wird geehrt, und zwar in Form des berühmten Gerichts „Canard à la Rouennaise" (Ente auf Rouener Art), das im 19. Jh. von Frédéric Delair erfunden wurde. Es ist bis heute die unumstrittene Spezialität des renommiertesten Pariser Restaurants La Tour d'Argent. Entdecken Sie auf den zahlreichen Märkten die Vielfalt der lokalen Produkte und lernen Sie die Erzeuger und ihre Spezialitäten kennen. Der Markt auf der Place St.-Marc (48) ist bei den Einwohnern von Rouen besonders beliebt. Neben lokalen Produkten bietet er auch einen Trödelmarkt.

Begeben Sie sich auf die Obststraße „Route des fruits" – – –. Sie liegt in einer Seine-Schleife und ist gesäumt von farbenfrohen Obstgärten, in denen Apfel-, Birnen- und Kirschbäume von einem besonders günstigen Mikroklima profitieren. Kaufen Sie Obst „à la barrière" – am Verkaufsstand – und tauschen Sie sich direkt mit den Erzeugern aus. Ein authentisches Erlebnis, das Sie auch mit dem Rad entlang einer 35 km langen Strecke genießen können.


Kathedrale Notre-Dame

1. Kathedrale Notre-Dame
2. Uhrenturm Gros-Horloge
3. Kirche Saint-Maclou
4. Beinhaus Altre Saint-Maclou / Galerie des Arts du feu
5. Parlament de Normandie / Maison Sublime
6. Finanzgebäude / Atelier Claude Monet
7. Abteikirche Saint-Ouen
8. Hôtel de Bourgtheroulde
9. Donjon
10. Historial Jeanne d'Arc
11. Kirche Sainte-Jeanne d'Arc
12. Abtei von Jumièges
13. Abtei Saint-Georges-de-Boscherville
14. Musée des Beaux-Arts
15. Musée Le Secq des Tournelles
16. Keramikmuseum
17. Naturgeschichtliches Museum
18. Musée des Antiquités
19. Musée de l'Éducation
20. Musée Flaubert et d'histoire de la médecine
21. Pavillon Flaubert
22. Geburtshaus von Pierre Corneille
23. Landhaus von Pierre Corneille
24. Haus der Architektur
25. FRAC
26. Kunstzentrum Matmut
27. SHED
28. Industriemuseum Expotec 103
29. Cirque-Théâtre
30. Fabrique des savoirs
31. Musée de la Corderie Vallois
32. Gustave-Flaubert-Brücke
33. Seefahrtsmuseum
34. Atrium
35. Aussichtspunkt Château Robert Le Diable
36. Aussichtspunkt Roche Fouet von Orival
37. Aussichtspunkt Côte Saint Auct
38. Aussichtspunkt Barneville-sur-Seine
39. Aussichtspunkt Côte Sainte-Catherine
40. Archiv Tour des Archives
41. Les Confiseurs
43. Palais des sports Le Kindarena
44. Le 108
45. Die Immersive Cité der Wikinger
46. Das Fotozentrum Rouen Normandie
47. Die Saint-Julien Kapelle
48. Der Saint-Marc Marktplatz
49. Agnès Varda Kunsthaus

- Wohnmobilstellplatz
- Fähre
- Kino
- Busparkplatz
- Taxi
- SNCF -Bahnhof
- Krankenhaus
- Fahrradverleih
- Fluss-Shutte
- Tourismusbüro
- Aussichtspunkt
- Parkplätze
- P+R-Parkplätze
- Polizei
- TEOR-Haltestelle
- Theater
- Öffentliche Toiletten
- U-Bahn
- T3
- T4
- T1 T2 T3 B4 F6



visiterouen.com


Musée Le Secq des Tournelles

Ihr Erlebnis

Das Team des Tourismusbüros von Rouen heißt Sie herzlich willkommen und gibt Ihnen die besten Tipps für einen unvergesslichen Aufenthalt. Es empfiehlt Ihnen die besten Rad- und Wanderwege oder Strecken mit öffentlichen Verkehrsmitteln, die wichtigsten Sehenswürdigkeiten, die besten Restaurants und die schönsten Ecken in der Natur. Auf unserer Website mit integriertem Chatbot, der rund um die Uhr aktiv ist, finden Sie ebenfalls viele Informationen und Tipps. Nehmen Sie sich die Zeit für einen Besuch in der Boutique des Tourismusbüros. Hier entdecken Sie kulinarische Spezialitäten und viele Geschenkideen!

AUDIOGUIDE

Mit dem informativen und unterhaltsamen Audioguide schlendern Sie auf eigene Faust durch die Straßen Rouens, erkunden das historische Zentrum und die wichtigsten Sehenswürdigkeiten oder wandeln auf den Spuren Jeanne d'Arcs.

MIT ALLEN SINNEN ENTDECKEN

Besichtigen Sie Rouen mit einem Stadtführer und erleben Sie einen originellen Spaziergang mit fachkundigen Erläuterungen und erstaunlichen Anekdoten entlang der Straßen und Denkmäler. Die „Tour Rouen Gourmande" bietet einen genussvollen Spaziergang zwischen Gastronomie und Kulturerbe. Verbinden Sie Sport und Sightseeing beim Kultur-Jogging oder entdecken Sie die Sehenswürdigkeiten bei kulturellen Events. Rouen Tourisme weckt all Ihre Sinne für einen unvergesslichen Aufenthalt!

FAHRRADVERLEIH

Erkunden Sie Rouen mit dem Rad! Rouen Tourisme bietet Ihnen in den Tourismusbüros von Rouen (das ganze Jahr über) und Jumièges (von März bis Oktober) einen Leihservice für klassische Fahrräder oder E-Bikes (für Erwachsene und Kinder). Bei der Routenplanung hilft Ihnen das Label Ville Pays d'art et d'histoire auf der Website von Rouen Tourisme mit geeigneten Strecken.

BARRIEREFREIHEIT

Rouen Tourisme ist mit dem Gütesiegel Tourisme & Handicap ausgezeichnet. Dieses garantiert Personen mit Handicap, wie Hör-, Sehbehinderungen, geistigen oder motorischen Beeinträchtigungen eine individuelle Betreuung. Das Team von Rouen Tourisme informiert Sie gerne über die Zugänglichkeit der Sehenswürdigkeiten, um Ihren Besuch zu erleichtern.

Buchen Sie Ihre Stadtführungen, Audioguides, Schifffahrten, Workshops und Aufführungen unter

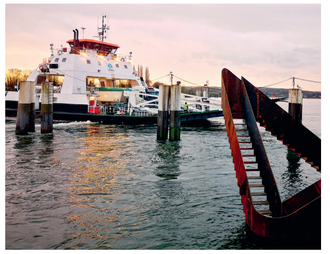
Duclair

Duclair bildet das Eingangstor zum Regionalen Naturpark Boucles de la Seine Normande und ist Ausgangspunkt zur Obstroute „Route des fruits" – eine privilegierte Lage, nur wenige Kilometer von Rouen entfernt. Duclair liegt an der Route des abbayes (Abteienroute) und bietet 14 kulturelle Entdeckungspunkte. Die Landschaft lässt sich am besten ab der Anlegestelle der Seine-Fähre aus genießen, einem originellen und ungewöhnlichen Transportmittel.

Während Ihres Ausflugs können Sie die Architektur der Fachwerk- und Backsteinhäuser sowie die über die ganze Gemeinde verteilten Street-art-Werke bewundern. Duclair ist bekannt für sein berühmtes Rezept „Canard de Rouen à la Presse", das Sie im Restaurant Le Parc probieren können.

Besuchen Sie anschließend das Château du Taillis mit dem Museum Musée août 1944, das an die Schlacht in der Normandie und die Befreiung erinnert. Beenden Sie Ihren Besuch schließlich an den Ufern der Seine im Archipel des Eaux Mêlées, wo Sie bei einem Spaziergang alle Baumarten entdecken können, die das Arboretum zu bieten hat.

530



Jumièges

Jumièges ist bekannt für seine wunderschöne Abtei St.-Pierre und ihre spektakulären Ruinen! Im Logis Abbatial, einem Herrenhaus aus dem 17. Jh., ist ein Raum den bildenden Künsten und der zeitgenössischen Fotografie gewidmet.

Der in Rouen geborene Schriftsteller Maurice Leblanc, Schöpfer der Figur Arsène Lupin, verbrachte seine Sommer in dem gegenüber der Abtei gelegenen Haus aus dem 19. Jh. Dieser Ort, an dem heute die Post und das Tourismusbüro untergebracht sind, inspirierte ihn zu zahlreichen Intrigen und Anekdoten in Romanen wie „*Die Gräfin von Cagliostro*". Die landschaftlich markante Schleife von Jumièges ist geprägt von den Obsthöfen, die sich entlang der Obstroute mit dem Rad erkunden lassen, sowie von Feuchtwiesen und Wäldern.

Genießen Sie die grüne Umgebung des Freizeitzentrums von Mesnil-sous-Jumièges mit seinem angelegten Strand. Im Hochseilgarten, beim Minigolf, beim Tretbootfahren oder Bogenschießen. Zu einem Besuch in Jumièges gehört auch eine Fahrt mit der Fähre auf der Seine.

530 > filo'r



La Bouille

La Bouille gehört zu den charmanten Dörfern, die die größten Maler wie Paul Gauguin, Alfred Sisley, Albert Lebourg oder William Turner inspiriert haben. Ihre Werke sind in den größten Museen der Welt und in der Impressionistengalerie des Musée des Beaux-Arts in Rouen zu bewundern. La Bouille ist der Geburtsort von Hector Malot, dem Autor von *Heimatlos* (*Sans Famille*). Erkunden Sie das Dorf auf einem literarischen Spaziergang entlang der Seine. Um La Bouille vom Fluss aus zu entdecken, gehen Sie an Bord eines Bootes ab Rouen oder fahren Sie mit dem Fahrrad von Rouen nach La Bouille und nehmen Sie dann die Fähre. Auf dem Radweg La Seine à Vélo genießen Sie die abwechslungsreiche Landschaft entlang der Treidelpfade, der Industrie- und Hafenanlagen, der Kreidefelsen und normannischen Weiden.

Probieren Sie typische Gerichte der Normandie – je nach Lust und Laune in einem Gourmetrestaurant oder auf der Terrasse eines Teesalons und reservieren Sie einen Tisch in einem der Restaurants mit herrlichem Blick auf die Seine.

M > F6 > G



Elbeuf-sur-Seine

Elbeuf-sur-Seine liegt südlich von Rouen und ist von der Seine und von Wäldern umgeben. Die umliegende Natur ist außergewöhnlich. In der bemerkenswerten Altstadt gibt es Fachwerkhäuser und alte Manufakturen, die auf ein industrielles Erbe aus vier Jahrhunderten Tuchmacherei zurückgehen. Folgen Sie den Hinweisschildern zum Kulturerbe in der Stadt, die bei den Sammlungen der Fabrique des savoirs in der ehemaligen Manufaktur Blin & Blin beginnen. Zahlreiche Sammlungen zum Thema Textilien, von den Ursprüngen über Webmaschinen bis hin zur Mechanisierung, werden das ganze Jahr über in einem schönen Museumsbereich zum Leben erweckt.

Genießen Sie das Programm des Cirque-Théâtre d'Elbeuf, einem der letzten acht „festen Zirkusse" Frankreichs, der als einziger eine runde Manege und ein Theater im italienischen Stil besitzt.

In Elbeuf lädt auch die grüne Natur zu Spaziergängen ein. Entspannen Sie sich im Jardin René Youinou oder machen Sie einen Ausflug zu den Klippen von Orival. Tapetenwechsel garantiert!

F6



Besuchen Sie Rouen und das Seine-Tal

Tag 1
AN JEDER STRASSENECKE EIN DENKMAL!

- **Stadtführung oder Audioguide-Tour durch Rouen:** Kathedrale, Gros-Horloge, Quartier St.-Maclou, Place du Vieux-Marché u.v.m.
- **Entdecken Sie den Uhrenturm Gros-Horloge**, das Wahrzeichen Rouens mit einzigartiger Aussicht über die Stadt.
- **Besuch des Historial Jeanne d'Arc**, ein einzigartiger immersiver digitaler Rundgang im Palast des Erzbischofs.
- **Besuch des Musée des Beaux-Arts:** Bewundern Sie kostenlos die impressionistische Galerie und die Werke der größten Künstler.
- **Probieren Sie die berühmte Ente „Canard à la Rouennaise".**
- Dieses traditionelle Gericht wird Ihnen in 4 Restaurants nach vorheriger Reservierung serviert.
- **Spektakel Cathédrale de Lumière** auf dem Vorplatz der Kathedrale, von Juni bis September mit überraschenden Ton- und Lichtshows, die auf die Fassade projiziert werden.

Tag 2
GRÜNE NATUR VOR DEN TOREN DER STADT

- Besichtigen Sie die **Abtei und die Gärten** von Boscherville und die Abtei von Jumièges, eines der ältesten Benediktinerklöster der Normandie mit majestätischen Türmen.
- Machen Sie eine Radtour von Conihout aus zu den Erzeugern der **Obstroute („Route des fruits")** mit Verkostung von Obst und Gemüse, das am Gartenzaun verkauft wird.
- **Besuch des Museums août 1944** im Château du Taillis in Duclair.
- **Überfahrt mit der Fähre – ein ungewöhnliches, kostenloses Transportmittel**, mit dem Sie zu Fuß, mit dem Rad oder dem Auto von einem Seine-Ufer zum anderen gelangen.
- Machen Sie Halt in **La Bouille**, dem Geburtsort von Hector Malot, einem malerischen Ort, der die Impressionisten inspirierte.
- Entdecken Sie die **Quais von Rouen**, wo die alten Hangars heute zahlreiche Restaurants, Bars und Freizeitaktivitäten beherbergen.
- Bewundern Sie den Sonnenuntergang von der Aussichtsplattform der **Côte St.-Catherine aus**, mit atemberaubendem Blick auf Rouen.

Tag 3
INDUSTRIEERBE UND ABENTEUER

- **Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Rad entlang des Radwegs „La Seine à Vélo" nach Elbeuf.**
- Entdecken Sie **Elbeuf**, sein mittelalterliches und industrielles Erbe und seine wichtigsten Sehenswürdigkeiten: das **Cirque-Théâtre** und die **Fabrique des savoirs**.
- Weiterfahrt in das kleine Manchester, das **Vallée du Cailly**, um die industrielle Vergangenheit des 19. Jh. wieder aufleben zu lassen und die Seilerei Corderie Vallois zu besichtigen.
- **Besuch bei Les Confiseurs**, dem einzigen Hersteller von „Sucre de Rouen", im Atelier mit Ladenlokal.
- Besuchen Sie ein **Spiel der Sportmannschaften** der Stadt: Fußball-, Hockey-, Baseball-, Rugby- oder Basketballvereine glänzen in nationalen und internationalen Wettbewerben.

Tag 4
IN DEN FUSSSTAPFEN GROSSER KÜNSTLER

- **Wandeln Sie auf den Spuren der Schriftsteller von Rouen**, die die Literatur im Laufe der Jahrhunderte geprägt haben. Von **Corneilles Geburtshaus** bis zu seinem Haus auf den Feldern von Petit-Couronne, oder tauchen Sie ein in das Leben Gustave Flauberts in Croisset und im Musée Flaubert et d'histoire de la médecine.
- Abstecher zum **Cimetière Monumental**, dem Père Lachaise von Rouen.
- Lassen Sie sich im berühmten **Quartier des Antiquaires** im Herzen des Viertels St-Maclou nieder. Kunsthandwerker, Antiquitätenhändler und Galeristen bieten Schnäppchenjägern und Kunstliebhabern alles, was das Herz begehrt.
- Keramik- und Ziselier-Workshops in der Galerie des Arts du feu im Altre St.-Maclou.
- **Besichtigen Sie das Museum Secq des Tournelles** mit der weltgrößten Sammlung von Schmiedearbeiten.
- **Besuchen Sie ein Konzert oder eine Aufführung** in einem der vielen Säle Rouens.

Tag 5
EINE AUSSERGEWÖHNLICHE NATUR

- Stellen Sie ihr Lunchpaket aus lokalen Produkten auf dem **Marché St.-Marc** oder in den **Markthallen des Vieux-Marché** zusammen.
- **Wandern Sie** auf über 700 km markierten Wegen entlang der Seine oder in den herrlichen Wäldern.
- Bewundern Sie die Seine von den **Aussichtspunkten** aus, an Bord eines **Schiffs** entlang der Wälder oder inmitten des Hafentreibens.
- Nutzen Sie den Radweg **La Seine à Vélo** und mieten Sie dafür ein Fahrrad in einem unserer Tourismusbüros.
- Genießen Sie ein Glas Cidre oder ein lokal hergestelltes Bier auf einer der vielen Terrassen in der Stadt.


Kirche Sainte-Jeanne-d'Arc

Nützliche Informationen

SICH FORTBEWEGEN

RÉSEAU ASTUCE

Fahren Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln durch die Stadt!
Direkte Verbindungen zu zahlreichen Sehenswürdigkeiten sowie schnelle und regelmäßige Verbindungen. Samstags sind die öffentlichen Verkehrsmittel für alle kostenlos, wenn der kostenlose, ein Jahr gültige Fahrschein vorgelegt wird. Das Verkehrsnetz ist das ganze Jahr über für Personen unter 18 Jahren kostenlos.
reseau-astuce.fr
oder die App MyAstuce

Wählen Sie das E-Ticket
Senden Sie „V1" von Ihrem Mobiltelefon an die 93 000, um einen Einzelfahrschein zu erhalten, oder den Code „J1" für eine 24-Stunden-Fahrkarte.

Erhalten Sie 10 % Rabatt auf unsere wichtigsten Sehenswürdigkeiten- und Audioguide-Touren, indem Sie einen Nachweis Ihrer Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (gültiges Busticket), Bahn (Bahnticket) oder mit dem Fahrrad vorlegen.

Calypso Fluss-Shuttle
Dieses zu 100 % elektrische Verkehrsmittel verbindet das rechte mit dem linken Seine-Ufer. Für die Nutzung benötigen Sie ein gültiges Astuce-Ticket.

Mit dem Fahrrad
Reservieren Sie Ihr klassisches oder elektrisches Fahrrad das ganze Jahr über im Tourismusbüro von Rouen. Nutzen Sie auch das Lovélo-Netz mit 760 Leihfahrrädern an 132 Stationen.

Mit dem Reisebus
Fernbusterminal,
Avenue Champlain, Rouen.
F6 Haltestelle Champlain
M Haltestelle Joffre-Mutualité.

Mit dem Auto
Um den Zugang zum Stadtzentrum zu erleichtern, nutzen Sie die kostenlosen Park-and-Ride-Parkplätze an den Zufahrten zur Metropole. Die Nutzung ist bei Vorlage eines gültigen Fahrscheins kostenlos.

Yachthafen
Der Yachthafen der Metropole liegt in einem Wassergebiet in der Nähe des Zentrums am Bassin St.-Gervais und bietet alle Dienstleistungen und den Komfort, den Bootsfahrer benötigen.
rouenportdeplaisance.fr



Alle Erlebnisse in einem einzigen Pass

Der Rouen Pass wurde entwickelt, um Ihren Aufenthalt zu vereinfachen und Ihr Erlebnis zu bereichern. Er eröffnet Ihnen den Zugang zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten sowie zu kulinarischen und kulturellen Erlebnissen und beinhaltet die unbegrenzte Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel. Eine praktische und kostengünstige Lösung, um die Region und ihre touristischen Angebote in vollen Zügen zu genießen.
3 All-inclusive-Pakete, die sich Ihrem Tempo anpassen:
- 24 Std. für 25 €
- 48 Std. für 37 €
- 72 Std. für 45 €

Mehr erfahren

TOURISMUSBÜRO VON ROUEN
Musée des Beaux-Arts
Esplanade Marcel Duchamp
76000 Rouen
Tel.: + 33 (0)2 32 08 32 40
accueil@rouentourisme.com

ÖFFNUNGSZEITEN
Oktober bis April
Montag bis Samstag 9:30–18:00 Uhr (Dienstags ab 10:30 Uhr)
Während der französischen Schulferien Sonntags geöffnet von 10:00–18:00 Uhr

Mai bis September
Montag bis Samstag
9:00–19:00 Uhr (Dienstags ab 10:30 Uhr). Sonn- und Feiertage von 10:00–18:00 Uhr

TOURISMUSBÜRO VON JUMIÈGES
Rue Guillaume Le Conquérant
76480 Jumièges
Tel.: + 33 (0)2 35 37 28 97
jumieges@rouentourisme.com

ÖFFNUNGSZEITEN
März, April und Oktober
Dienstag bis Samstag von 9:30–12:30 Uhr und von 13:30–18:00 Uhr (Dienstags ab 10:30 Uhr). Geöffnet während der französischen Schulferien Sonntags

Mai bis September
7/7 von 9:30–12:30 Uhr und von 13:30–18:00 Uhr (Dienstags ab 10:30 Uhr).

TOURISMUS-INFO IN ELBEUF
La Fabrique des savoirs
7 cours Gambetta
76500 Elbeuf
Tel.: + 33 (0)2 32 96 30 40

TOURISMUS-INFO IN DUCLAIR
Mairie, Place de Général de Gaulle
76480 Duclair
Tel.: + 33 (0)2 35 05 91 50

TOURISMUS-INFO IN LA BOUILLE
Mairie, 1, rue de la République
76530 La Bouille
Tel. + 33 (0)2 35 18 01 48

WECHSELSTUBE
36 rue du Bac
Tel.: +33 (0) 2 32 18 60 15

visiterouen.com


Gros-Horloge

Bibliothèque R.-G. Dechenaux – B. Edon – Métropole Rouen Normandie – A. Aubry / Vincent Leblanc – Georges P. Aulnay – Graffalgear Grotopus – Kartographie Edkarto – Drone Sprint